



Eiche / El Roble
Quercus

Eiche

(*Quercus*)

Nach der Buche ist die Eiche die zweithäufigste Laubbaumart in Deutschland.

Sie hat eine Wuchshöhe von 20 bis 50 Metern und eine weit ausladende Krone.

Eichen beherbergen in ihrer Krone eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Insekten (bis zu 1.000 Arten). Viele Arten sind auf die Eiche spezialisiert, was auf ein hohes entwicklungsgeschichtliches Alter hinweist.

Die Eiche ist ein Baum mit großer mythologischer Bedeutung: heilige Eichenhaine, Gerichtsbäume, Friedenseichen, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Eiche

kommt in vielen Wappen vor und wird häufig in Liedern besungen.

Die sehr nährstoffreiche Eichel (Nussfrucht) wird von den Schweinen gerne gegessen und wurde in Kriegszeiten zu Kaffeeersatz, Brei und Kuchen verarbeitet. Die Waldweide fördert dabei die Bildung von Eichenwäldern und Hütewäldern.

Die Eiche liefert ein sehr wertvolles Holz, das nicht nur in der Möbelproduktion sondern z.B. auch im Schiffsbau begehrt ist.

In Deutschland gibt es mehrere Eichen, die um 1.000 Jahre alt sind.

Begleitende Arbeitsmaterialien zum Buch:

Eißing, S., Kirsch, A. & J. Streib (2018): Die Reise von Go-Tica und Tröpfi in Deutschland.
Praxisorientierte Umweltbildungsmaterialien zum Thema Wasser, Biodiversität, Ökosystem Wald und Klimawandel.
© Stadt Lahr & Municipalidad de Alajuela, 2018

Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Eichen>